

Erarbeitet von der Kommission Internationale Beziehungen
und dem Ressort Internationale Beziehungen

Impressum

Zürich, August 2006
Leitbild Internationale Beziehungen der Universität Zürich
Genehmigt durch die Universitätsleitung am 2. März 2006

Herausgeberin	Universitätsleitung
Projektleitung	Yasmine Inauen, Leiterin Ressort Internationale Beziehungen
Gestaltung	Andrea Fischer Hillmann, Zürich
Bilder	Sophie Stieger
Druck	Druckerei Mattenbach AG, Winterthur
Auflage	3'000
Adresse	Universität Zürich Ressort Internationale Beziehungen Rämistrasse 71, CH-8006 Zürich Telefon 0041 (0)44 634 41 57, Fax 0041 (0)44 634 45 01 E-Mail international@int.unizh.ch Website www.int.unizh.ch

Vom Universitätsleitung genehmigt am 2. März 2006

Prämisse

Die Stellung der Universitäten hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Die Entwicklungen im europäischen Raum und die fortschreitende Globalisierung haben neue Realitäten geschaffen, neue Möglichkeiten und Herausforderungen, denen es sich zu stellen gilt. Das Bewusstsein für einen umfassenden europäischen Raum ist gewachsen, wobei vor allem die geistigen, kulturellen, sozialen und wissenschaftlich-technologischen Dimensionen zentral sind und weiter entwickelt werden sollen.

Die Universitäten spielen bei der Stärkung eines gemeinsamen kulturellen und wirtschaftlichen Lebensraums Europa eine tragende Rolle. Durch die Bologna-Deklaration wurde ein Prozess in Gang gesetzt, der ein Europa des Wissens, einen europäischen Bildungs- und Forschungsraum schaffen wird. Durch diesen gemeinsamen Raum treten die europäischen Bildungsinstitutionen weltweit in einen neuen Dialog zu Institutionen der Forschung und der akademischen Lehre und haben die Gelegenheit, sich neu zu positionieren.

Im europäischen und globalen Kontext will die Universität Zürich als Bildungs- und Forschungsinstitution ihre herausragende Position in Forschung und Lehre behaupten und stärker profilieren und sichtbar machen.



Um die neuen Möglichkeiten im europäischen und internationalen Umfeld optimal nutzen zu können, verfolgt die Universität Zürich eine Strategie der Internationalisierung, die sich auf die wesentlichen Pfeiler der Förderung der Mobilität von Forschenden und Studierenden sowie der Stärkung der europäischen und internationalen Dimension in den Studiengängen konzentriert. Dazu arbeitet sie mit exzellenten Partnern und Netzwerken zusammen. Kernpunkte der Internationalisierungsstrategie sind die folgenden:

- 1 Die Universität Zürich arbeitet in Forschung und Lehre mit strategisch ausgewählten, international renommierten Universitäten und Netzwerken zusammen.
- 2 Die Universität Zürich fördert die Mobilität von Studierenden, Dozierenden und Forschenden sowie die Integration der internationalen Dimension in der Lehre.
- 3 Die Universität Zürich ist attraktiv für die weltweit besten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die in ihrem Bereich international führende Forschung betreiben und gleichermaßen Wert auf exzellente Lehre legen.
- 4 Die Universität Zürich fördert wissenschaftlichen Nachwuchs und unterstützt ihn beim Erwerb internationaler Erfahrung.
- 5 Die Universität Zürich arbeitet mit ausgewählten Partnern in Entwicklungs- und Schwellenländern zusammen und beteiligt sich am Nord-Süd-Dialog.
- 6 Die Universität Zürich verstärkt ihren internationalen Auftritt.
- 7 Die Universität Zürich fördert Studiengänge in englischer Sprache auf der Stufe des Masters und des Doktors.



1. Partnerinstitutionen und Netzwerke

Netzwerke zwischen Universitäten ebenbürtigen Niveaus sind von strategischer Bedeutung. Institutionelle Netzwerke und strategische Partnerschaften - League of European Research Universities (LERU), European University Association (EUA), International Association of University Presidents (IAUP), OECD Programme on Institutional Management in Higher Education (IMHE) etc. - dienen der Profilierung im Bildungsraum Europa und der internationalen Wahrnehmung der Universität Zürich.

Über Forschungspartnerschaften, -netzwerke und strategische Allianzen entscheiden weitestgehend die Institute und Fakultäten auf Grund von qualitativen Kriterien.

Für Kooperationen im Rahmen des ERASMUS-Programms und der bilateralen Austauschpartnerschaften ist in erster Linie die Qualität der Partnerinstitutionen massgeblich. Es besteht ein Schwerpunkt bei Partnerschaften in Europa. Weiter aufgebaut wird das bestehende Netz von Partnerinstitutionen in global wichtigen Regionen und mit international renommierten Partnerinstitutionen.

2. Mobilität und Internationalisierung der Lehre

Die Universität Zürich fördert die Integration der internationalen und insbesondere der europäischen Dimension in allen Studiengängen. Zur Erhöhung der Internationalisierung in der Lehre werden Gastdozenturen an der Universität Zürich einerseits und bei Institutionen im Ausland andererseits gefördert.

Die Mobilität wird in allen Studiengängen auf allen Ebenen - Bachelor, Master, PhD - durch die Einrichtung von so genannten Mobilitätsfenstern unterstützt. Das sind Phasen im Curriculum, die sich besonders für einen Aufenthalt an internationalen Universitäten eignen. Die Anerkennung der Studienleistungen bei Partnerinstitutionen ist gewährleistet. Die Universität vergibt Stipendien zur Förderung der Internationalisierung und Mobilität.

Im Sinne einer Internationalisierung der Studierendenschaft werden Programme für internationale Studierende und Summer Schools aufgebaut sowie Deutschkurse angeboten.





3. Forschung

Die Universität Zürich unterstützt und fördert die bestehenden internationalen Netzwerke und Partnerschaften, die auf der Ebene der Institute und Fakultäten gepflegt werden. Sie will für die weltweit besten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler attraktiv sein. Diese sollen als Angehörige oder für Kooperationen gewonnen werden. Forschende der Universität erhalten Beratung für die Beteiligung an europäischen und internationalen Forschungsprogrammen.

4. Nachwuchs

Die Universität Zürich ermöglicht exzellenten jungen Nachwuchsforschenden Forschung im internationalen Kontext. Der Nachwuchsförderungskredit der Universität Zürich ermöglicht promovierten Nachwuchskräften einen Forschungsaufenthalt im Ausland. Die Teilnahme an europäischen Nachwuchsförderungsprogrammen, die einerseits den Aufenthalt von Züricher Forschenden im Ausland und andererseits den Aufenthalt von ausländischen Forschenden an der Universität Zürich zum Ziel haben, wird gefördert. Nachwuchskräfte, die aus dem Ausland an die Universität Zürich zurückkommen, können durch Projektförderung aus dem Forschungskredit unterstützt werden. PhD-Programme bieten hervorragenden Studierenden aus dem Ausland attraktive Möglichkeiten, sich an der Universität Zürich zu qualifizieren.

5. Dialog Nord - Süd

Die Universität Zürich arbeitet mit ausgewählten Universitäten aus Entwicklungsländern zusammen. Ziel ist der gegenseitige Austausch in Lehre, Forschung und Verwaltung zu beiderseitigem Nutzen.

6. Auftritt

Die Universität Zürich tritt international auf und publiziert alle wichtigen Dokumente auf Deutsch und Englisch. Dies gilt insbesondere für die Homepage, wo einerseits die Lehrveranstaltungen und andererseits die Forschenden mit ihrem akademischen CV, ihren Forschungsprojekten und Publikationslisten in beiden Sprachen präsentiert werden.

Zur Erhöhung der Sichtbarkeit ihrer wissenschaftlichen Produktion ist die Universität Zürich dem Prinzip von Open Access verpflichtet.

7. Sprache

Die Schweiz liegt als mehrsprachiges Land mitten im Europa vielfältiger Sprachen und Kulturen. Die Identität der Universität Zürich als deutschsprachige Universität soll insbesondere auf der Stufe des Bachelor gepflegt werden. Auf der Stufe des Masters und des Doktorats werden Studiengänge in englischer Sprache gefördert.



Drawn up by the International Relations Commission
and the International Relations Office

Impressum

Zurich, August 2006
Guiding principles for International Relations at the University of Zurich
Authorised by the Executive Board on 2nd March 2006

Publisher Executive Board
Project management Yasmine Inauen, Head of International Relations Office
Layout Andrea Fischer Hillmann, Zurich
Photographs Sophie Stieger
Printed by Mattenbach AG, Winterthur
Circulation 3'000
Address University of Zurich
International Relations Office
Raemistrasse 71, CH-8006 Zurich
Phone 0041 (0)44 634 41 57, Fax 0041 (0)44 634 45 01
E-Mail international@int.unizh.ch
Website www.int.unizh.ch

Authorised by the Executive Board of the University on March 2nd, 2006

Premise

The last few years have seen considerable changes in the role played by universities. The developments that have taken place within Europe, together with progressive globalisation, have created new forms of reality and new options, as well as new challenges to be met. There is a greater awareness of the notion of Europe as an entity; intellectual, social and scientific/technological dimensions are not only being given more prominence but will continue to do so.

In the reinforcing of a common cultural and scientific European identity, a crucial role is played by the universities. A process was set in motion by the Bologna Declaration which will lead to a Europe linked by bonds of knowledge based on education and research. This will mean that European educational institutions will enter into dialogue with institutions of research and academic teaching all over the world, thus creating an opportunity for them to reassess their roles.

The University of Zurich, as an educational and research institution, is determined to maintain its prominent role in teaching and research in the European and global context and to make its presence more felt and more visible.



In order to fully exploit the new opportunities now available in the European and international arena, the University of Zurich is pursuing a strategy of internationalisation based mainly on the firm foundations of promoting free movement for researchers and students alike, as well as reinforcing the European and international dimensions of the degree programmes. To this end it is collaborating with outstanding partners and networks, the key points of the strategy of internationalisation being the following:

- 1 The University of Zurich collaborates in both research and teaching with strategically selected, internationally renowned universities and networks.
- 2 The University of Zurich promotes free movement for students, lecturers and researchers, as well as the integration of the international dimension in teaching.
- 3 The University of Zurich attracts some of the world's most eminent scholars: they are at the forefront internationally in their fields of research and attach great importance to excellence in teaching.
- 4 The University of Zurich encourages and supports the younger generation of academics and helps them to acquire international experience.
- 5 The University of Zurich collaborates with selected partners in developing and emerging countries and is actively involved in the North/South dialogue.
- 6 The University of Zurich asserts its presence on the international scene.
- 7 The University of Zurich promotes Master's and doctoral degree programmes in English.



1. Partner institutions and networks

Networks between universities of equal standing are of strategic importance. Institutional networks and strategic partnerships - League of European Research Universities (LERU), European University Association (EUA), International Association of University Presidents (IAUP), OECD Programme on Institutional Management in Higher Education (IMHE) etc. - help to establish the status of the University of Zurich in the field of education in Europe and to improve its image internationally.

The decisions reached by the institutes and faculties regarding research partnerships and networks, as well as strategic alliances, are based largely on qualitative criteria.

The high standard of the partner institutions is what counts most when it comes to collaboration under the auspices of the ERASMUS programme and the bilateral exchange partnerships. Partnerships are mainly focused on Europe. The existing partnership network is being developed in globally important regions, and with internationally renowned partner institutions.

2. Free movement and the internationalisation of teaching

The University of Zurich fosters the integration of the international and particularly the European dimension in all degree programmes. Visits by guest lecturers both at the University of Zurich and at institutions abroad are encouraged in order to promote the internationalisation process of teaching. So-called mobility windows have been set up to boost free movement in all degree programmes and at all levels - Bachelor's, Master's, PhD. These are phases in the curriculum which lend themselves particularly to periods of study at international universities and ensure that they are fully recognised. The university provides grants to foster internationalisation and free movement.

To encourage internationalisation at student level, programmes for international students and summer schools will be developed and German language courses provided.





3. Research

The University of Zurich supports and promotes the existing international networks and partnerships cultivated by the various institutes and faculties. The university wishes to attract the world's best academics, either as members of staff or for collaboration projects. Researchers at the University are given advice on how to take part in European and international research programmes.

4. Promoting the younger generation of researchers

At the University of Zurich, young researchers of outstanding ability can carry out research in an international context. Funds are available to enable those who have obtained their doctorates to spend a period of study abroad doing research. There are European promotional programmes that make it possible for Zurich researchers to work abroad and for foreign scientists to do research at the University of Zurich. The research fund allows support to be given to young scholars returning to the University of Zurich from abroad. PhD programmes provide outstanding students from abroad with attractive opportunities to gain qualifications at the University of Zurich.

5. Developing countries

The University of Zurich works together with selected universities from developing countries. The aim is reciprocal exchange in teaching, research and administration, to the benefit of both parties.

6. Platform

The University of Zurich operates on an international platform, all important documents being published in German and English. This is the case particularly with the university's home page, on which not only classes and lectures, but also researchers and their academic CVs, research projects and lists of publications are presented in both languages. The University of Zurich is committed to the open access principle, thus ensuring that all aspects of its academic life are clearly visible.

7. Language

Multi-lingual Switzerland lies at the very heart of Europe. The University of Zurich's identity as a German-speaking university is to be cultivated especially at Bachelor degree level. Degree programmes are being promoted in English at the Master's and PhD level.

